

Basisinformationen

so ist diese Richtantenne (z. B. Yagi) zu bevorzugen. Je nach Ausführung ergibt sie einen Gewinn, der bei kleinen Senderleistungen nicht zu vernachlässigen ist. Weil Transistorstationen überwiegend im Portabelbetrieb Verwendung finden, ist es zweckmäßig, die Antenne zerlegbar zu gestalten.

Als Antennen für gesteuerte Kurzwellen kommen kurze (ca. 1 m lang) zerlegbare Mastantennen, zerlegbare Aluminiumrohre, auch Bambus- oder Glasfaserrohre für Angelruten erwiesen sich als praktische Lösungsmöglichkeit. Weil man ohnehin im Portabelbetrieb nur günstige Standorte wählt, sind Mastlängen von 2 bis 3 m ausreichend.

9.3 Mobilantennen

Für den Mobilbetrieb sind Yagi-Antennen wegen ihrer unhandlichen Maße und wegen ihrer Richtwirkung nahezu ungeeignet, sofern man keine besondere Drehvorrichtung am Fahrzeug vorseht. Diese Vorrichtungen lassen sich aber während der Fahrt, zumindest auf kurvigen Straßen, nicht realisieren. Deshalb sind für den Mobilbetrieb Antennen bevorzugt, die neben dem Gewinn von Richtantennen und bevorzugt Antennen mit Rundcharakteristik, Strahlentennen, die fest am Fahrzeug montiert sind (möglichst auf dem Wagendach), ergeben die einfachsten Rundstrahlantennen. Sie haben aber den Nachteil der vertikalen Polarisation, auch wenn diese meistens durch die Karosserie des Fahrzeuges etwas verschoben wird, horizontal ist sie nie.

Der Verfasser erprobte jeweils über einen längeren Zeitraum verschiedene 2-m-Mobilantennen. So ergab eine auf dem Wagendach montierte Halbwellen-Strahlantenne mit einem Gewinn in der Vertikalen von 1,5 bis 2,5, was wohl einen kleinen Gewinn in der Vertikalen, aber im Betrieb während der Fahrt vor das Flatterfahnding so stark, daß bei höheren Geschwindigkeiten die Verständlichkeit selbst guter Signale sehr darunter litt. Eine Halo-Antenne (Bild 103) an einem Stab mit etwa 1 m Länge über der Motorhaube des Wagens ergab zwar weniger Flatterfahnding, aber dafür brachte sie auch weniger Leistung. Am günstigsten war von allen erprobten Antennen ein abgewinkelter Dipol. Ein Falt-dipol ist wegen seiner abgewinkelten Auslenkung ungünstig, er

Bild 102. Holo-Antenne für Portabelbetrieb

Unten: Bild 104. Gesteckter, abgewinkelter Dipol für Mobilbetrieb

98

7.

99

Bearbeiten	Alle Benutzer (unbeschränkt)
Verschieben	Alle Benutzer (unbeschränkt)
Hochladen	Alle Benutzer (unbeschränkt)

Ausgabe: 20.05.2024 Dieses Dokument wurde erzeugt mit BlueSpice Seite 1 von 2

Versionsgeschichte

Seitenersteller	OE1CWJ (Diskussion Beiträge)
Datum der Seitenerstellung	17:06, 13. Mai 2012
Letzter Bearbeiter	OE1CWJ (Diskussion Beiträge)
Datum der letzten Bearbeitung	17:06, 13. Mai 2012
Gesamtzahl der Bearbeitungen	1
Gesamtzahl unterschiedlicher Autoren	1
Anzahl der kürzlich erfolgten Bearbeitungen (in den letzten 90 Tagen)	0
Anzahl unterschiedlicher Autoren der kürzlich erfolgten Bearbeitungen	0